



JAHRESBERICHT DER PRÄSIDENTIN 2017



Jahresbericht 2017

zu Händen der 102. Generalversammlung in Bremgarten vom 23. März 2018

Geschätzte Mitglieder
Liebe Berufskolleginnen und Berufskollegen

Diesen Jahresbericht unterbreite ich den Verbandsmitgliedern mit dem Antrag auf Genehmigung an der Generalversammlung vom Freitag, 23. März 2018 in Bremgarten.

Allgemeines

Bereits ist wieder ein Jahr ins Land gezogen und ich freue mich, Euch über die Tätigkeiten in unserem Verband Bericht zu erstatten.

Die diesjährige Generalversammlung führt uns nach Bremgarten.

Das historische Städtchen Bremgarten verfügt über einen zauberhaften Charme. Die Oberstadt und Teile der Unterstadt sind weitgehend autofrei. Die auf drei Seiten von der Reuss umschlossene Altstadt ist ein Kulturdenkmal von nationaler Bedeutung. Die Jahreshmärkte besitzen eine überregionale Ausstrahlung und machen Bremgarten zum touristischen Zentrum des östlichen Aargaus. Doch auch die einzigartigen Bauten, Museen und Veranstaltungen bieten ein tolles Ausflugsziel. Bremgarten ist immer eine Reise wert.



Die Stadt Bremgarten wurde im frühen 13. Jahrhundert von den Habsburgern gegründet. Schon vorher bestanden an ihrer Stelle zwei dörfliche Siedlungen und eine Burg. Der Name Bremgarten ist vermutlich keltischen Ursprungs.

Als die Eidgenossen 1415 den Aargau eroberten, wurde auch Bremgarten eidgenössisch. Es behielt jedoch seine weitgehende Selbständigkeit bei und konnte die Herrschaft über sein kleines Untertanengebiet im Kelleramt und über dem Mutschellen ausbauen. Mit dem Zusammenbruch der Alten Eidgenossenschaft 1798 verlor es diese privilegierte Stellung. 1803 wurde Bremgarten dem neu geschaffenen Kanton Aargau zugeteilt. Seither ist es auch Bezirkshauptort.

Wirtschaftlich war Bremgarten bis ins frühe 20. Jahrhundert hinein geprägt vom Handwerk und vom Gewerbe, das vor allem vom regionalen Austausch lebte. Die Märkte spielten dabei eine wichtige Rolle. Die Landwirtschaft war ebenfalls ein bestimmendes Element, da die meisten Handwerker und Gewerbler sie als Nebenerwerb betrieben. Die Lage an der Reuss gab Bremgarten die Bedeutung eines wichtigen Brückenkopfes und war auch Grundlage verschiedener Gewerbe und früherer Industrien; allerdings hielt die Industrialisierung nicht in grossem Stile Einzug. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wandelte sich die wirtschaftliche Struktur grundlegend. So verschwand etwa die Landwirtschaft völlig aus der Altstadt, und das Ladenangebot änderte sich stark. In den letzten Jahrzehnten nahm die Bedeutung Bremgartens als Pendler-Wohngemeinde der Agglomeration Zürich zu. Bremgarten ist dank zahlreicher Vereine und Institutionen kulturelles Zentrum der Region.

Herr Raymond Tellenbach, Stadttammann, hat sich freundlicherweise bereit erklärt, uns seine Stadt näher vorzustellen. Herzlichen Dank.

Ereignisse 2017

Heute ist es wieder an der Zeit, Jahresrückblick zu halten und all jenen Personen einen herzlichen Dank auszusprechen, welche sich mit grossem Engagement für unseren Verband eingesetzt haben.

1. 101. Generalversammlung in Kirchdorf am 7. April 2017

Die letzte Jahresversammlung führte uns in den Bezirk Baden nach Obersiggenthal. In der alten Trotte im Ortsteil Kirchdorf durften wir ein paar gemütliche Stunden verbringen. Unser Vorstandsmitglied Brigitte Frey hat die Versammlung hervorragend organisiert – nochmals herzlichen Dank!



Kirchdorf belohnte unseren Besuch mit besten Wetterbedingungen. Im Anschluss an den offiziellen Teil versammelten sich noch etliche «Betreiber» und Gäste auf der Gartenterrasse und liessen den Nachmittag bei Sonnenschein und einem Glas Wein bei guter Stimmung ausklingen.

Herr Oberrichter Hansjörg Geissmann durften wir anlässlich dieser Versammlung in den wohlverdienten Ruhestand entlassen.

Als Zeichen der Wertschätzung und des Dankes für die jahrelange gute Zusammenarbeit durften wir ihm die Ehrenmitgliedschaft unseres Verbandes verleihen.



Die nächste Generalversammlung wird am Freitag, 12. April 2019 im Bezirk Brugg stattfinden.

2. Vorstand

Der Vorstand hat sich in der Berichtsperiode wie folgt zusammengesetzt:

Präsidentin
Vizepräsidentin / Präsidentin FABIKO
Protokollführerin
Aktuarin
Mitgliederverwaltung
Kassier
Präsident EDVK
Fachbeirat und div. Kommissionen

Louro Manuela, BA Oftringen-Aarburg
Käppeli Edith, BA Baden
Frey Brigitte, BA Würenlingen
Schmutz Janine, BA Reinach
Schmalz Andrea, BA Unterkulm
Mattenberger Yves, BA Bremgarten
Senger Silvio, BA Wettingen
Vögeli Dominik, Inspektorat

Vorstandstätigkeit

Der Vorstand hat im letzten Jahr ein Mal getagt. Dazu gab es weitere Sitzungen und Besprechungen in der Fachbildungskommission, der EDV-Kommission, im Fachbeirat und in der Prüfungskommission.

Die Vorstandsmitglieder haben unseren Verband bei diversen Besuchen bei unseren befreundeten Gemeindepersonalverbänden und bei unseren Schwesterverbänden vertreten.

3. Kommissionen

Jahresbericht der Fachbildungskommission

VERBAND DER BETREIBUNGSBEAMTEN DES KANTONS AARGAU



Fachbildungskommission

Präsidentin: Edith Käppeli, Betriebsamt, 5402 Baden
Tel. 056 / 200 83 13 - E-Mail: edith.kaeppli@baden.ag.ch

*Jahresbericht 2017
zu Händen der Jahresversammlung vom 23. März 2018
in Bremgarten*

Sehr verehrte Gäste, geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Im Berichtsjahr durfte ich in der Fachbildungskommission auf das tatkräftige Mitwirken folgender Personen zählen:

- Dominik Vögeli, Betriebsinspektor
- Gery Brunner, Regionales Betriebsamt Wohlen
- Reto Hochuli, Regionales Betriebsamt Buchs
- Yves Mattenberger, Betriebsamt Bremgarten
- Hans Rhyner, Regionales Betriebsamt Kleindöttingen

Aktivitäten der Kommission

Am 25. Oktober 2017 durfte die Fachbildungskommission zu einer Weiterbildung zum Thema «Das Sachenrecht mit Blick auf die Pfändung und Verwertung» in den Grossratssaal in Aarau einladen. Lediglich 58 Personen fühlten sich von diesem Thema angesprochen. Es bleibt offen, ob die Schwerpunkte «was ist Eigentum, was ist Besitz» zu niederschwellig gewählt waren, um ein grösseres Interesse zu wecken. Unser Dozent und Betriebsinspektor, Dominik Vögeli, hat alles getan, den Anwesenden einen spannenden und lehrreichen Nachmittag zu bieten.

Wie alle Jahre in der Vergangenheit, wurde das kantonale ÜK-Lehrmittel der Branche öffentliche Verwaltung zum Modul 18 - Schuldbetreibung und Konkurs - auch dieses Jahr zusammen mit den SchKG-Referenten aus unseren Reihen überarbeitet.

Ausblick

Fürs 2018 ist wiederum ein Einführungskurs ins SchKG geplant. Der Kurs begann am Samstag, 17.03.2018 und endet am Samstag, 28.04.2018. An sieben Kurshalbtagen werden die Teilnehmenden von drei Referenten in das SchKG - vom Einleitungs- bis zum Verwertungsverfahren - eingeführt. Auch die Themen Arrest, Retention, Eigentumsvorbehalt, Viehveranschreibung und amtliche Feststellung werden doziert.

Das Pfändungsverfahren wird wieder von Gery Brunner, Regionales Betriebsamt Wohlen, doziert. Meine Wenigkeit unterrichtet das Einleitungsverfahren. Dominik Fischer, welcher bisher für das Verwertungsverfahren, den Arrest, die Retention, den Eigentumsvorbehalt, die Viehveranschreibung und die amtliche Feststellung zuständig war, ist als Referent zurückgetreten. Dominik hat sich seit 2010 für den Einführungskurs mit Herzblut engagiert. Es ist mir ein Bedürfnis, ihm an dieser Stelle für seinen grossen Einsatz zu danken.

Es freut mich sehr, dass wir mit Chantal Sardella eine junge Frau motivieren konnten, welche Inhaberin des Eidgenössischen Fachausweises «Fachfrau Betreuung und Konkurs, Vertiefungsrichtung Schuldbetreibung» ist. Sie hat sich nicht gescheut, in die Fussstapfen von Dominik Fi-

scher zu treten und ich bin überzeugt, dass sie ihre Aufgabe hervorragend meistern wird. An dieser Stelle daher nochmals herzlichen Dank an Chantal für ihr Engagement.

Dank

Soweit der Ausblick. Es bleibt mir zu danken.

Danken möchte ich allen Mitgliedern der Kommission und des Kantonalvorstandes unter der Leitung unserer Präsidentin Manuela Louro für die gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Mein Dank aber gilt euch allen. Ihr alle nehmt an unseren Weiterbildungen mit grossem Interesse teil und wir von der Fachbildungskommission wissen das sehr zu schätzen. Danke euch allen!

Wir von der Fachbildungskommission freuen uns, euch auch in Zukunft zu einem attraktiven Weiterbildungsthema einladen zu dürfen.

Die Präsidentin der Fachbildungskommission

Edith Käppeli

Baden, 23. März 2018

Jahresbericht der EDV-Kommission

VERBAND DER BETREIBUNGSBEAMTEN DES KANTONS AARGAU



EDV-Kommission

Jahresbericht zu Händen der Generalversammlung des Betriebsbeamtenverbandes vom 23. März 2018 in Bremgarten

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Werte Gäste
Liebe Kolleginnen und Kollegen

1. Sitzungen

Im Berichtsjahr fanden keine Sitzung der EDV-Kommission statt. Viele Angelegenheiten wurden jedoch vor allem bilateral per Mail und Telefon erledigt.

2. eSchKG

Gesamtschweizerisch wurden 2017 bereits mehr als ein Drittel oder mehr als 1'200'000 Betreibungsverfahren elektronisch abgewickelt. 2015 betrug der Anteil ein Viertel, 2014 ein Fünftel, 2013 ein Sechstel und 2012 wurde jedes siebte Betreibungsbegehren elektronisch eingereicht.

Nach einem eher harzigen Start ist der eSchKG-Standard heute aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Die rasante Entwicklung in diesem Bereich bringt aber auch Probleme mit sich. Einige Prozesse müssen überdenkt werden. Auch agieren gewisse Gläubiger über unseren „Rechtssinn“ hinaus und versuchen das System für ihre Zwecke zu nutzen. Viele rechtliche Aspekte sind derzeit noch ungeklärt. Das führt zu Unsicherheiten auf den Ämtern.

Die EDV-Kommission wird sich in Zukunft stärker mit diesem Thema befassen um möglichst viele Erfahrungen zu sammeln und mit den Ämtern zu teilen. Damit soll eine Hilfestellung gegeben werden damit wir gemeinsam die neuen Herausforderungen meistern können.

3. First-Level-Support

Der First-Level-Support für die Software eXpert durch die EDV-Kommission endete am 31. Dezember 2017. Ab 2018 übernimmt die BK-Solution AG wie geplant den First-Level-Support. Rückblickend betrachtet war der Support durch die EDV-Kommission ein voller Erfolg. Durch den Austausch unter den Betriebsämtern konnte viel Know-How angesammelt werden und etliche Problemsituationen damit behoben werden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Power-User.

4. Relaunch Homepage www.betreibungsamt-ag.ch

Bereits im letzten Jahresbericht haben wir sie über den Relaunch unserer Homepage www.betreibungsamt-ag.ch informiert. Mit den Arbeiten wurde zwar bereits begonnen; die mit der Entwicklung beschäftigten Personen konnten diese jedoch aus zeitlichen Gründen noch nicht abschliessen. Mit dem Relaunch wird im Verlauf des 2. Halbjahres 2018 gerechnet. Anregungen und Wünsche können der EDV-Kommission jederzeit gemeldet werden.

5. GERES / AGOBIS

Nachdem die SchKK den Beschluss gefasst hat, den Zugriff auf das GERES (**G**emeinde **R**egister **S**ystem) sämtlichen Mitarbeitern des Betriebsamtes zu gewähren, wurden Ende 2017 entsprechende Informationen über den Anmeldevorgang an die Betriebsämter erlassen. Von dieser Möglichkeit wurde reichlich Gebrauch gemacht. Zahlreiche Anmeldungen gingen ein und die meisten davon wurden bereits bearbeitet.

In einem Abstand von 6 Monaten werden für das GERES und AGOBIS sog. Personenverifizierungen durchgeführt. Dabei werden nicht mehr benutzte Accounts, z.B. aufgrund von Stellenwechseln, dem Kanton zur Löschung gemeldet. Der Zugriff ist auf das jeweilige Amt beschränkt und die Login-Daten dürfen nur für geschäftliche Zwecke verwendet werden. Ein Zugriff ausserhalb des antragstellenden Betriebsamtes ist untersagt.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die prompte Beantwortung der Personenverifizierung aller Teilnehmer und die jeweiligen Meldungen der LeiterInnen bei einem Weggang der Mitarbeitenden.

6. Personelles EDV-Kommission

Reto Spörri hat 2017 das Betriebsamt Wettingen verlassen. Er ist seit 01. August 2017 Stv. Betriebsbeamter des Betriebsamtes Dielsdorf-Nord im Kanton Zürich. Ich danke Reto Spörri für seinen langjährigen und wertvollen Einsatz in der EDV-Kommission. Insbesondere bei der Bearbeitung und Gestaltung unserer Homepage hat sich Reto Spörri stark engagiert.

Die EDV-Kommission setzt sich wie folgt zusammen:

Silvio Senger	Präsident
Beat Acklin	Mitglied
Janine Schmutz	Verantwortliche www.gemeinden-ag.ch
Andrea Schmalz	Aktuarin
Dominik Vögeli	Betriebsinspektor

7. Dank

Meinen Kommissions- und Vorstandskolleginnen und Kollegen danke ich für ihre geschätzte Mitarbeit, die anregenden Diskussionen und die grosse Unterstützung. Die Leistungen der einzelnen Mitglieder werden zu einem grossen Teil in der Freizeit mit viel persönlichem Engagement erledigt. Alle haben eine ausgezeichnete Arbeit geleistet.

Wettingen, im März 2018

Für den Vorstand
Silvio Senger

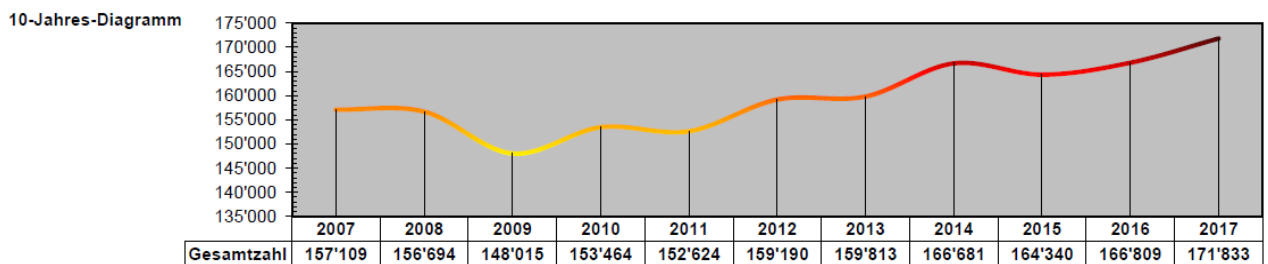
4. Statistik 2017

Vergleich Jahresstatistik 2016 / 2017

	2016	2017
Gesamtzahl der Betreibungen	166'809	171'833
davon via eSchKG	36'493	55'189
vollzogene Pfändungen	97'062	103'507
Verlustscheine nach Art. 115 und 149 SchKG	67'942	69'047

Die Anzahl Betreibungen hat im Vergleich zum Vorjahr um 5'024 Betreibungen zugenommen, was einer Zunahme von 3 % entspricht. Ebenfalls konnte bei den vollzogenen Pfändungen ein markanter Zugang verzeichnet werden. Es wurden 6'445 Vollzüge mehr gemeldet als im Vorjahr, was einer Zunahme von 6.64 % entspricht.

Die elektronischen Begehren erlebten im Berichtsjahr wiederum einen klaren Aufschwung; 32.11 % der Begehren wurden elektronisch eingereicht (2015: 14.8 % / 2016: 21.9 %).



5. Ehrenmitgliedertreffen im Kraftwerk Gösgen-Däniken am 17. August 2017

Unsere beiden Ehrenmitglieder, Fridolin Stauffer und Werner Mattenberger, haben wiederum das diesjährige Ehrenmitgliedertreffen organisiert.

Von 34 Ehrenmitgliedern mussten sich leider 19 entschuldigen. 15 Ehrenmitglieder und 3 Gäste sind der Einladung nach Däniken gerne gefolgt.

Um 09:30 Uhr im Foyer des Kernkraftwerkes Gösgen-Däniken begrüsst uns Herr Vizedirektor Daniel Rebsamen. Mit einem feinen Kaffee in der Hand durften wir von Herrn Rebsamen einiges über Energiewirtschaft sowie über die Besonderheiten eines AKW's, deren Verbund-Steuerung etc. in Erfahrung bringen.



Anschliessend genossen wir die kompetenten Ausführungen der Damen, welche uns durch die Ausstellung des grossen Besucherzentrums führten. Die Filme in den Auditorien, die elektronischen Multimodellmodelle und die Originalexponate haben uns sehr beeindruckt. Ganz speziell ist die Nebelkammer. Wer hat schon je daran gedacht, geschweige denn gesehen, dass wir von Elementarteilchen durchschossen werden? Das geschieht alle Augenblicke und wir bekommen davon nichts mit! Erst die Nebelkammer macht sichtbar, was unsichtbar passiert: Geladene Teilchen hinterlassen plötzlich Spuren. Atomkerne zerfallen und wandeln sich um.



Nach dem Besucherzentrum begaben wir uns auf den Rundgang ins Kraftwerk und dabei erlebten wir eine eindrückliche Demonstration in Bezug auf Sicherheitsschleusen. Die Besichtigung des Kommandoraumes, des grossen Maschinenhauses mit den Dampfturbinen und dem Generator sowie die Dampfdruckführungsanlagen mit den riesigen Pumpenanlagen hinterliessen bei uns Besuchern bleibende Eindrücke.



Im Anschluss an dieses interessante Erlebnis durften wir in der Kantine des AKW's ein feines Mittagessen geniessen. Dieses wurde uns freundlicherweise vom AKW offeriert.

Werner Mattenberger und Fridolin Stauffer haben es einmal mehr verstanden, den Ehrenmitgliedern einen interessanten und erlebnisreichen Ausflug zu organisieren. Der Tag wird sicher allen Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben. Den beiden Organisatoren sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

6. **Schweiz. Verband Berufsprüfung Betreuung und Konkurs SVBBK**

Die 11. Jahresversammlung fand am 27. April 2017 unter letztmaliger Leitung von Armin Budliger im Verkehrshaus Luzern statt. Edith Käppeli ist Vorstandsmitglied (Kassierin) beim SVBBK und schafft so eine Vernetzung mit unserem Berufsverband.

Kurz nach dem Mittag versammelte sich die Gesellschaft beim Eingang des Verkehrshauses in Luzern. Die traktandierten Geschäfte wurden wie immer speditiv und in gewohnt «lockerer» Manier durchgearbeitet.



Während 11 Jahren hat Armin Budliger mit viel Umsicht und Herzblut das Präsidium des SVBBK geführt. Nun hat er sich entschlossen, als Präsident zu demissionieren. Er möchte für neue Aufgaben offen sein.

Als Nachfolger wurde Bogdan Todoc gewählt.

An dieser Stelle möchte ich im Namen unseres Verbandes Armin Budliger für die jahrelange sehr gute Zusammenarbeit herzlich danken. Bogdan Todoc wünschen wir viel Freude an seiner neuen Herausforderung. Wir freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit mit dem SVBBK.

Im Anschluss an die Versammlung wurden wir durch die NEAT-Ausstellung geführt, bevor den Gästen noch ein Apéro-Riche offeriert wurde. Herzlichen Dank!

7. **Konferenz der Betreibungs- und Konkursbeamten der Schweiz**

Die 92. Mitgliederversammlung der Konferenz der Betreibungs- und Konkursbeamten der Schweiz fand am 16. Juni 2017 in Biel statt. Leider hatte ich selbst nicht die Möglichkeit, an der Versammlung persönlich teilzunehmen.

Nach 15 Jahren aktiver Mitarbeit (davon vier Jahre als Präsident) hat Roger Schober auf diese Versammlung hin seinen Rücktritt bekannt gegeben. Er möchte sich anderen Herausforderungen widmen. Roger Schober wird als Dank für seinen jahrelangen grossen Einsatz die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Als Nachfolger wurde das langjährige Mitglied des Zentralvorstands, Armin Budliger, einstimmig gewählt. Er erhält von Roland Isler die «offizielle Regierungskrone» zur Ausübung seines neuen Amtes.

Im Namen unseres Verbandes danke ich Roger Schober für die jeweils gute Zusammenarbeit. Für die Zukunft wünschen wir ihm alles Gute. Armin Budliger gratulieren wir herzlich zur Wahl und wünschen ihm viel Freude und Erfolg in seinem neuen Amt.

8. Interkantonale Zusammenarbeit im Ausbildungs- und Prüfungswesen

Die Konferenz der Betreibungs- und Konkursbeamten der Schweiz haben ein Ausbildungsangebot für das Betreibungs- und Konkurswesen aufgebaut. Diese Lehrgänge haben die berufliche Weiterbildung der Mitarbeitenden bis zur Vorbereitung auf die eidg. Berufsprüfung zum Ziel. Der Bezug zur Praxis sowie die Anwendung werden dabei prioritär behandelt. Es wird grosser Wert auf die Eigenverantwortung der Lernenden gelegt; der Unterricht basiert sowohl auf dem Präsenzunterricht sowie auf dem selbständigen Lernen und Bearbeiten besonderer Aufgaben.

Stefan Broger hat die Schule in Oerlikon aufgebaut und etabliert. Im Juli 2017 hat er nun die Ausbildungsleitung an Marianne Huber-Schwarz übergeben. An dieser Stelle sei Stefan Broger herzlich für die geleistete Arbeit gedankt. Marianne Huber-Schwarz wünschen wir in ihrer neuen Aufgabe viel Freude und Erfolg.

In der Prüfungskommission des Grundbildungs- und des Vertiefungslehrganges (Module 1 + 2) ist der Kanton Aargau nach wie vor Manuela Louro vertreten.

Mit Entscheid vom 9. August 2016 hat die Schuldbetreibungs- und Konkurskommission als obere betriebsrechtliche Aufsichtsbehörde entschieden, dass der Grundbildungslehrgang und der Vertiefungslehrgang der Konferenz der Betreibungs- und Konkursbeamten der Schweiz als Fachkurs gemäss § 3 der Verordnung über die Prüfung zum Erwerb des Fähigkeitsausweises zur Führung eines Betreibungsamtes und zur Absolvierung der Prüfung anerkannt werden, sofern beide Zertifikatslehrgänge besucht wurden.

Wer den Grundbildungs- und den Vertiefungslehrgang absolviert hat und sowohl das Zertifikat «Sachbearbeiter/in Betreibungswesen» als auch das Zertifikat «Spezialist/in Betreibungswesen» besitzt, ist von der Prüfungspflicht im Kanton Aargau befreit.

Aargauer Prüfungserfolg bei der Eidgenössischen Ausbildung



Karin Hausmann, Betreibungsamt Bremgarten und Umgebung

hat im August 2015 mit viel Ehrgeiz und Engagement den Lehrgang der schweizerischen Konferenz in Angriff genommen. Die investierte Zeit und ihre Bemühungen haben sich mehr als gelohnt. Sie hat die Eidg. Berufsprüfung Betreibung und Konkurs als Beste ihres Lehrgangs bestanden und durfte im November 2017 in Fribourg den eidg. Fachausweis entgegennehmen.

Wir gratulieren herzlich zu diesem grossartigen Erfolg.

9. Speziallehrgang für Betreuungsfachleute

Lehrgang 2016/2017

Im Oktober 2016 startete ein Speziallehrgang an der Handelsschule KV Aarau mit 24 Teilnehmern aus den Kantonen Aargau, Luzern und Zürich.

Auch dieser Lehrgang wurde durch den Fachbeirat hervorragend organisiert und begleitet. Dieser setzte sich wie folgt zusammen:

- Dr. Meinrad Vetter
- Dominik Vögeli
- Manuela Louro
- Edith Käppeli
- Chantal Sardella
- Christoph Büchli-Sen
- Oberrichter, Präsident der SchKK
- Leiter Betreibungsinspektorat
- Präsidentin VBB, Leiterin BA Oftringen-Aarburg
- Vizepräsidentin VBB, Leiterin BA Baden
- Stv. Leiterin BA Wettingen
- Handelsschule KV Aarau

Ein grosser Dank gebührt meinen Kollegen aus dem Fachbeirat, der Handelsschule KV Aarau, der Prüfungskommission sowie allen Referenten für die sehr gute Zusammenarbeit. Sie alle haben mit viel Herzblut und Engagement zum guten Gelingen des Lehrganges beigetragen.

Wir durften wiederum eine motivierte Klasse kennenlernen.

26 Personen (darunter 3 Absolventen des letzten Lehrganges) wurden zur Prüfung zugelassen. Davon durften 20 Teilnehmer die Früchte ihrer Arbeit einfahren und am 29. November 2017 in der Villa Boveri in Baden ihren Fachausweis entgegennehmen.

Wir gratulieren allen herzlich zu ihrem grossartigen Erfolg!



Lehrgang 2018/2019

Am 21. Februar 2018 wurde ein weiterer Speziallehrgang an der Handelsschule KV Aarau mit 19 Teilnehmern aus den Kantonen Aargau, Luzern und Zürich gestartet.

Die Prüfungen werden voraussichtlich im April/Mai 2019 stattfinden.

Ich wünsche allen Lehrgangsteilnehmern viel Freude und Elan für die kommenden Monate. Für die Prüfungen wünsche ich viel Glück und ich freue mich, möglichst alle an der Diplomfeier begrüßen zu können. 😊

10. Weiterbildungen

Das Weiterbildungsangebot ist sehr gross. Das Angebot unserer Fachbildungskommission und der EDV Kommission wird rege genutzt. Ein Zeichen für Kontinuität und gute Qualität! Die jeweiligen Kommissionsberichte (siehe Ziff. 3 dieses Berichtes) geben mehr Auskunft darüber.

Dazu kommen die Angebote der Schweizerischen Konferenz im Trafo Baden und die Module und Tageskurse des Zürcher Kantonalverbands. Auch der Luzerner Verband führt regelmässig in Dagmersellen eine Weiterbildung durch.

Ich freue mich, dass diese Kurse von den aargauer Berufskollegen immer in grosser Zahl genutzt werden.

Die Branche öffentliche Verwaltung Aargau kümmert sich um die Ausbildung der Lehrlinge. 10 Klassen werden in je 4 Lektionen SchKG unterrichtet. Diese Arbeit teilen sich Janine Schmutz, Reto Hochuli, Gerold Brunner und Reto Spörri. Vielen Dank für euer Engagement.

11. Präsidentensitzung

Die Präsidenten der Bezirksverbände haben sich dieses Jahr nicht versammelt.

Im vergangenen Jahr konnte ich an der Generalversammlung des Bezirksverbandes Aargau-West teilnehmen. Herzlichen Dank für die jeweiligen Einladungen. Ich freue mich jeweils sehr darüber; gewinnt man doch so einen kleinen Einblick in die jeweiligen Verbände.

12. E-Government Strategie Aargau

E-Government Aargau bezeichnet die gemeinsame Organisation des Kantons Aargau und der Aargauer Gemeinden, die es sich zum Ziel gesetzt hat, die Prozesse zwischen Kunden (Bevölkerung und Wirtschaft) und staatlichen Stellen sowie innerhalb der Verwaltung mit Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) zu optimieren. Der Kanton Aargau und die Aargauer Gemeinden wollen die elektronischen Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt einsetzen, um den Aargau zu vernetzen und den Wirtschaftsstandort und Wohnkanton zu stärken.

Damit Verwaltungsgeschäfte in Zukunft durchgehend elektronisch abgewickelt werden können, beinhaltet E-Government neben dem Ausbau des Angebots an Online-Dienstleistungen auch den Aufbau interner elektronischer Geschäftsabläufe. Technische, organisatorische und rechtliche Voraussetzungen müssen geschaffen und die Vernetzung und Zusammenarbeit über alle Staatsebenen hinweg gefördert werden.

Sämtliche Projekte mit E-Government-Charakter, welche in der kantonalen Verwaltung zurzeit umgesetzt werden beziehungsweise in den nächsten vier Jahren umgesetzt werden sollen, werden im kantonalen E-Government-Portfolio geführt. Zugriff darauf erhalten Sie über die Website der kantonalen Fachstelle E-Government. www.egovernmentaargau.ch

13. Dank

Ich bedanke mich bei allen, welche mich während des Verbandsjahres begleitet und tatkräftig unterstützt haben. Euer Vertrauen und die aktive Teilnahme am Verbandsleben sind für mich nicht selbstverständlich.

Im Speziellen danke ich dem Präsidenten der SchKK, Herrn Dr. Meinrad Vetter sowie der oberen und den unteren Aufsichtsbehörden für die sehr gute Zusammenarbeit. Ebenso danken wir dem Betriebsinspektorat, Herrn Dominik Vögeli und Frau Barbara Gisler für die sehr gute Zusammenarbeit.

Auch im vergangenen Jahr gab es im Verband unzählige Kolleginnen und Kollegen, welche mit tollem Engagement in diversen Arbeitsgruppen vorbildliche Arbeit geleistet haben. Bei all diesen möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken. Eure Arbeit ist für unseren Verband sehr wertvoll.

Ein besonderer Dank gebührt aber auch meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen, den Mitgliedern der EDV-Kommission und der Fachbildungskommission für Ihre stetige Unterstützung und die Organisation der diversen Anlässe. Dank Ihnen ist der Verband aktiv.

Ich freue mich auf die interessanten Herausforderungen im angelaufenen Jahr und hoffe natürlich weiterhin auf ihre grossartige Unterstützung.

Oftringen, im März 2018

Die Präsidentin:

Manuela Louro